

Jura Biketour

26. – 31. Juli 2015



Die überwiegend bewaldeten Jurahöhen reichen von Basel bis zum Lac Léman. Dazwischen liegt eine bezaubernd vielfältige Landschaft mit einsamen Tälern, saftigen Weiden, rauschenden Flüssen, kleinen Seen und unzähligen Singletrails. Von Basel, der drittgrössten Schweizer Stadt, findet die Bike-Tour rasch ihren Weg in die Einsamkeit des Juras.

Später wird die Sprachgrenze überquert und mit der Stadt Delémont der jurassische Hauptort erreicht. Hier beginnt der landschaftlich reizvolle Abschnitt über den Col des Rangiers an den Doubs, dessen Flusslauf die Strecke ins historische St. Ursanne folgt. In den angrenzenden Freibergen säumen unzählige Zuchtpferde die Strecke, bis die Route erneut an den Doubs und zu den entlegenen Seen Lac de Moron und Lac des Brenets führt.

Ein Leckerbissen ist die Fahrt vom Val de Travers zum «Balcon Vaudois», wo sich die Tour auf dem südlichsten Jurakamm befindet und eine wunderbare Aussicht auf den Lac de Neuchâtel und die dahinter liegenden Alpen ermöglicht. Der Schlussteil der Strecke führt ins Vallé de Joux, welches mit seinem See zu den kältesten Schweizer Regionen zählt. Schliesslich findet die Jura-Bike-Tour mit dem Aufstieg zum Col du Marchairux und der Abfahrt nach Nyon am Genfersee ihr Ende.

Etappen:	Km	Hm
1. Muttenz - Delémont	69	2500
2. Delémont - Saignelégier	67	2000
3. Saignelégier - Le Locle	54	1600
4. Le Locle – Neuchatel	65	1700
5. Neuchatel – Yverdon	66	1700
6. Yverdon – Nyon	89	2050
Total:	410	11550

1. Etappe Muttenz – Delémont

Ausserhalb Muttenz beginnt die hügelige Landschaft und führt uns abseits Richtung Passwang. Nach einem längeren Aufstieg über die Hohe Winde erreichen wir das Welschgätterli. Der felsige Passübergang bildet die Sprachgrenze. Im Schlussteil der Tour führt die Strecke stets der Höhe entlang und anschliessend hinunter nach Delémont.

Länge: 69 Km.
Höhendifferenz: 25000 m
Verpflegung: Rucksack/ Restaurant
Übernachtung: im Hotel

Strecke:

Muttenz (300) – Seewen (600) – Passwang (950) - Hohe Winde (1204) – Welschgätterli (810) – Delémont (420)

Sehenswürdigkeiten:

Der nördlichste Zipfel vom Kanton Solothurn ragt hier in den Kanton Basel Land. Überall auf den Jurahöhen geniessen wir die Weitsicht in die Täler. Viele Historische Gebäude und zahlreiche Burgen und Schlösser stehen protzig in der Landschaft.



2. Etappe Delémont - Saignelégier

Von Delémont führt die Route hinauf zur Les-Rangiers-Kette, bis beim gleichnamigen Pass die rasante Abfahrt ins tief eingeschnittene Tal des Doubs beginnt. Dem lieblichen Flusslauf folgend, erreichen wir das historischen Städtchen St. Ursanne. Wir folgen weiter dem Wasser in eine wunderbar entlegene Region. Ein längerer Anstieg führt uns aufs Plateau der Franches

Montagnes. Jetzt sind wir zurück in der Zivilisation. Trockenmauern, abgelegene Höfe und weidende Pferde begleiten uns nach Saignelégier.



Länge: 67 Km.
Höhendifferenz: 2000
Verpflegung: Rucksack/ Restaurant
Übernachtung: im Hotel

Strecke:

Delémont (420) – Col des Rangiers (856) – Col de la Croix (789) – Saint-Ursanne (440) – Moulin Jeannottat (482) – Saignelégier (990)

Sehenswürdigkeiten:

St-Ursanne mit der legendären Brücke, Doubs, Historische Schaukäserei (Tête de moine) auf Bellelay Nationaler Pferdemarkt (Marché-Concours national de Chevaux)

3. Etappe Saignelégier – Le Locle

Über die saftig grünen Wiesen der Franches Montagnes führt die Route nach La Chaux-de-Fonds. Nach einem steiler Aufstieg erreichen wir das Gros Crét. Die Abfahrt hinunter zum Saut du Doubs ist rasant. Hier stützen sich die Wassermassen spektakulär in die Tiefe. Vom einsamen Lac des Brenets fahren wir weiter vorbei an zahlreichen imposanten Windkraftwerken und einem grossen Solarkraftwerk. Ziel ist die Uhrenstadt Le Locle.

Länge: 54 Km.
Höhendifferenz: 1600
Verpflegung: Rucksack/ Restaurant
Übernachtung: im Hotel

Strecke:

Saignelegiér (990)– Haute Fie (995) – La Chaux-de-Fonds (1000) Gros Crét (1257) Lac de Moron (780) Le Locle (900)

Sehenswürdigkeiten: Showkäserei in Saignelegiér, Pferdealtersheim Le Roselet, Uhrmacherstadt La Chaux.de.Fonds (Unesco Weltkulturerbe), Wasserfall Saut du Doubs, Unterirdische Mühlen nahe Le Locle,



4. Etappe Le Locle – Neuchatel

Wir verlassen die Stadt Le Locle und machen uns auf den Weg zur Vue- des- Alpes und weiter Richtung Chasseral. Hier erwartet uns eine traumhafte Aussicht auf das Seeland. Jetzt lassen wir es krachen bis hinunter nach



Nods. Über Wald- und Wiesenwege schlagen wir uns durch zum See-Hafen von Neuchatel.

Länge: 65 Km.
Höhendifferenz: 1700
Verpflegung: Rucksack/ Restaurant
Übernachtung: im Hotel

Strecke: Tete de Ran (1322) Joux du Plane (1200) Mont dar- Dessus (1261) Col de la Vue des Alpes (1283) La Corne (1330) Chasseral (1600) Nods (890) Neuchatel (430)

Sehenswürdigkeiten:

Der Tête de Ran ist ein 1422 m hoher Berg im Schweizer Jura. Der Gipfel liegt auf dem Gemeindegebiet von Val de Ruz im Kanton Neuenburg. Unweit trotzts uns der Chasseral. Die höchste Erhebung im Berner Jura ist 1600 Meter hoch. An den Hängen wächst in stattlicher Zahl der gelbe Enzian. Die Felsen sind unter anderem mit Zwerg-Glockenblumen bewachsen. Die einsamen Jurahöhen öffnen uns die Sicht bis weit ins Mittelland.



5. Etappe Neuchatel – Yverdon

Die Areuse schwebt wie eine grüne Fee durch die tiefen Schluchten. Das grösste Naturschutzgebiet des Kantons Neuenburg mit der natürlichen Felsenarena Creux-du-Van. Die Gesamtlänge der Felswände, die rund 160m senkrecht abfallen, beträgt etwa 4 km. Wir haben freie Sicht auf die ganze Alpenkette. Der Neuenburgersee liegt uns zu Füßen und die mittelalterliche Burg Grandson thront majestätisch über dem Wasser.

Länge: 66 Km.
Höhendifferenz: 1700
Verpflegung: Rucksack/ Restaurant
Übernachtung: im Hotel

Strecke:

Colombiér (435), L`Areuse Schlucht (620) Creux Dessous (872) Ferme Robert (970) Grand Vy (1381) Creux du Van (1244) Yverdon (435)

Sehenswürdigkeiten:

Tiefeingeschnittene Schluchten der Areuse. Die Ferme Robert, ein Bergbauernhaus aus dem Jahr 1750. Hier tötete der Holzfäller David Robert 1770 den letzten Bären des Juras. Atemberaubend ist der Creux du Van, wo die sanfte Juralandschaft in plötzlich senkrecht abfallende Felswände übergeht: ein spektakuläres natürlich entstandenes Felsen-Amphitheater.

An den Klippen geniessen wir eine fantastische Aussicht auf den Neuenburger See.



6. Etappe Yverdon – Nyon

Über das Neuenburgersee Delta stossen wir an den Fluss Orbe. Wir folgen dem Wasserlauf bis Vallorbe und nehmen den Aufstieg zum Dent de Vaulion unter die Räder. Auf dem Col du Mollendruz biegen wir rechts ab. Der stetige Aufstieg führt uns zur La Racine. Wir traversieren Mont Tendre und fahren zum Col du Marchairuz. Hier startet die Abfahrt durch das Bois de la Gaye und das Bois du Ministre. Auf dem Weg vom Pass nach St. Cergue kommen wir an den Ruinen von Oujon vorbei. Die Kartause Notre Dame d'Oujon wurde 1146 gegründet und 1536 zerstört. Wir geniessen die letzten Trails und erreichen unser Ziel Nyon am Genfersee

Länge: 89 Km.
Höhendifferenz: 2050
Verpflegung: Rucksack/ Restaurant
Übernachtung: im Hotel

Strecke:

Yverdon-les-Bains (430) – Orbe (470) - Gorge de l'Orbe (526) – Vallorbe (750) - Dent de Vaulion (1410) - Col du Mollendruz (1180) – La Racine (1509) - Col du Marchairuz (1447) - St-Cergue (1044) – Nyon (380)



Preis: Fr. 1450.-

Im Preis inbegriffen:

- Transport mit Kleinbus ab Hochdorf
- 5 Hotelübernachtungen im DZ
- Halbpension
- Lunchpaket am Mittag
- 6 geführte Biketouren
- 2 Gruppen
- Unterstützung bei technischen Problemen

Zu Lasten der Teilnehmer: Tischgetränke.
Einzelzimmerzuschlag Fr. 250.-

Bike und persönliche Ausrüstung müssen in einwandfreiem Zustand sein. Helmtragpflicht!
Die ausgeschriebenen Touren werden auf jeden Fall durchgeführt und können dem Wetter angepasst oder abgeändert werden.
Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Verantwortung. Für Unfälle und Schäden an Personen und Material wird nicht gehaftet.

Beschränktes Platzangebot. **Anmeldeschluss: 15. Mai 2015**

Anmeldung und Auskunft:

Stadelmann Robert Baldeggstrasse 18 A 6280 Hochdorf Tel. 041/910 41 88
Fax 041/910 41 66 velostadi@stadi.ch - www.stadi.ch

Gute Fahrt und viel Spass über die Jura Höhenzüge

